

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 5.

Freiburg, den 15. April. 1868.

XII. Jahrgang.

Das Ableben Seiner Excellenz, unseres Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs Hermann betr.

An die Hochwürdige Geistlichkeit und die Gläubigen der Erzdiocese Freiburg.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern innigst geliebten und allverehrten Vater, Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Hermann, heute früh ein Uhr zu sich in die himmlischen Wohnungen abzurufen. Hochderselbe entschlief nach ganz kurzer Krankheit, mit den hl. Sterbsakramenten wohl versehen, sanft im Herrn.

Indem wir Euch, hochw. Mitbrüder und geliebte Bisthumsangehörige, dieses traurige Ereigniß mit dem tiefsten Schmerze kund thun, geben wir weiters bekannt und verordnen wir:

1. Das Leichenbegängniß des Hochseligen findet am nächsten Freitag den 17. April Morgens 9 Uhr nach feierlichem Seelenamt statt;
2. in jeder Pfarrkirche ist am 22. April l. J. für die Seele des verstorbenen Oberhirten ein feierliches Seelenamt zu halten, was den Gläubigen vorher bekannt zu machen ist;
3. ein jeder Priester der Erzdiocese wird, sobald wie möglich, in der nämlichen Intention an einem ungehinderten Tage eine Seelenmesse lesen.
4. Alle Priester werden durch vier Wochen hindurch täglich mit Ausnahme der Feste *primae et secundae classis* in der hl. Messe die Oratio: „*Deus, qui inter apostolicos sacerdotes famulum tuum Hermannum pontificali fecisti dignitate vigere etc.*“ einlegen;
5. im Canon der hl. Messe ist die Stelle: „*et Antistite nostro N.*“ bis zur Wiederbesetzung des Erzbischöfl. Stuhles auszulassen;
6. In sämtlichen Pfarr- und Nebenkirchen hat alsbald für den Hochseligen ein achttägiges Trauer- geläute, jeden Tag zwischen zwölf bis ein Uhr, in drei Absätzen zu geschehen.

Wir versehen uns besonders zu den Hochwürdigen Herren Curatgeistlichen der benachbarten Landcapitel, daß sie zahlreich bei dem Leichenbegängniß und zwar in Kirchenkleidung erscheinen werden. Die Zusammenkunft ist im Münsterchor um halb 9 Uhr.

Freiburg, 14. April 1868.

Erzbischöfliches Domcapitel.

† Lothar Kübel,

Domdekan.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHILOSOPHY DEPARTMENT

1155 EAST 58TH STREET, CHICAGO, ILL. 60637

Dear Mr. [Name]:

I have received your letter of [Date] regarding [Topic]. I am sorry that I cannot provide a more definitive answer at this time, but the matter is still under review. I will contact you again once a final decision has been reached.

I understand your concerns and appreciate your patience. The process is often slower than one might expect, but I assure you that your case is being handled with the utmost care and attention. I will be sure to keep you updated as soon as possible.

Sincerely,
[Name]
[Title]